

INHALTSVERZEICHNIS

o	Einleitung	13
	Teil I: Grundlagen	21
1	Der <i>Wigalois</i> des Wirnt von Grafenberg	21
1.1	Autor und Entstehungskontext	21
1.2	Text- und stoffgeschichtliche Aspekte	30
a)	Zur Frage nach Quellen und Vorbildern	30
b)	Überlieferungs- und rezeptionsgeschichtliche Aspekte	34
c)	Moderne Editionen	38
1.3	Deutungsprobleme: Positionen und Perspektiven der Forschung	39
a)	Strukturanalytische Ansätze	41
b)	(Sozial-)Historische Ansätze	45
2	Rituelle Kommunikation in hochmittelalterlichen Vorstellungswelten	50
2.1	Annäherung an den Ritualbegriff	50
2.2	Formen und Merkmale von ritueller Kommunikation	54
a)	Typische Felder ritueller Kommunikation	54
b)	„Macht“ und „Gemachtheit“ ritueller Inszenierungen	62
2.3	Rituale im Kontext literarischer Erzählwelten des Mittelalters	65
a)	Literarische Wirklichkeiten als Rahmen ritueller Inszenierungen	65

b) Zum Umgang mit literarischen Ritualen bei der Textinterpretation	67
--	----

Teil II: Analyse der Erzählwelten im *Wigalois* **73**

3	Schwellenrituale I: Eintritt und Integration ins Artusreich	75
3.1	Wigalois' Ankunft und Aufnahme am Artushof	77
a)	Überblick über den Text	77
b)	Parallelektüren: Zur Literarisierung außerliterarischer Begrüßungsrituale	81
c)	Folgerungen	86
3.2	Wigalois' Schwertleite	87
a)	Überblick über den Text	88
b)	Parallelektüren: Die Schwertleite und ihre Bedeutung	92
c)	Folgerungen	97
4	Schwellenrituale II: Der Übergang in die Jenseitswelt Korntin	100
4.1	Überblick über den Text	102
4.2	Parallelektüren: Weltnahe Muster symbolischer Kommunikation und gängige Jenseitstopoi zwischen heterogenen Erzählwelten	113
a)	Jenseitsartige Raumkennzeichen	113
b)	Geschehen: Das Schicksal der ‚armen Seelen‘	119
c)	Jenseitsrituale im Diesseits: Die Rolle der Hinterbliebenen	123

4.3	Folgerungen: Schwellen- und Initiationsrituale als poetisches Mittel der Kohärenzbildung	128
5	Konfliktrituale I: Der Kampf gegen Hoyer von Mansfeld und seine Einbettung in die erste Aventure-Reihe	133
5.1	Überblick über den Text	135
5.2	Parallelektüren: Außerliterarische Konfliktlösungsstrategien im mythischen Artusreich	143
a)	Selbstkonstitution der Konfliktpartei	145
b)	Rituelle Formen der Fehdeankündigung	147
c)	Konfliktaustragung im (gerichtlichen) Zweikampf	150
d)	Öffentliche Konfliktbeilegung	153
5.3	Folgerungen: Strategien der Konfliktaustragung als Mittel der Figurengestaltung	155
6	Konfliktrituale II: Konfliktführung in der Korntin-Aventure	161
6.1	Überblick über den Text	164
6.2	Parallelektüren: Regeln des ‚Konfliktmanagements‘ im Kampf gegen Teufel, Dämonen und ‚Heiden‘?	177
a)	Konflikträume und Konfliktgegner: Zur typischen Figuration von Monstern, Teufeln und ‚Heiden‘ in mittelalterlichen Vorstellungswelten	178
b)	Regeln der Konfliktführung im Kampf gegen Teufel, Dämonen und Heiden?	187
6.3	Folgerungen: Inszenierung von militia Christi jenseits der höfischen Welt	202

7	Herrschaftsrituale I: Das Hoffest von Korntin	208
7.1	Überblick über den Text	209
7.2	Parallelektüren: Krönungs-, Hochzeits- und Taufrituale und deren Verknüpfung im Hoffest von Korntin	216
a)	Weltlich-politische Rituale	220
b)	Die Krönungsinsignien	224
c)	Liturgisch-religiöse Rituale	227
7.3	Folgerungen: Literarische Herrschaftsrepräsentation zwischen Mythos und fingierter Historizität	228
8	Herrschaftsrituale II: Krieg im Artusroman – der Namur-Konflikt	236
8.1	Überblick über den Text	238
8.2	Parallelektüren: Rituelle Formen der Herrschaftsrepräsentation in der Kriegsdarstellung	247
a)	Selbstkonstitution der Konfliktpartei	248
b)	Kriegserklärung	253
c)	Formen der Kriegsführung: Heereszug, Belagerung, Schlacht	256
d)	Sieger und Besiegte: die Konfliktbeilegung	267
8.3	Folgerungen: Wirnts ‚Poetik der Kriegserzählung‘ und ihre Intention	269

9 Ergebnisse	275
I. Die literarische Inszenierung ritueller Kommunikation	275
II. Zum Status des reisenden Helden	278
III. Heterogene Erzählwelten als ‚Reisestationen‘ eines Artushelden	281
IV. Perspektiven einer Gesamtdeutung	289
Literaturverzeichnis	297
Abkürzungen	297
Primärtexte	299
Forschungsliteratur	302